

# Neue Außenstellen „TOP TEGEL“ und Schwedenstraße 9: 7.500 qm Flächen lindern Raumnot

Wo bislang Unternehmen der Dienstleistungsbranche Tür an Tür arbeiten, werden künftig auch Studierende der Beuth Hochschule praxisnah studieren: Zum Start in das Wintersemester werden neue Räume in TOP TEGEL zur Verfügung stehen: Wie eine kleine Stadt beherbergt TOP TEGEL ein Ensemble von 14 Bürogebäuden mit einer Gesamtfläche von 65.000 Quadratmeter, von denen die Beuth Hochschule 5.800 angemietet hat. Zusätzlich wurden für den Studiengang Architektur im U-Bahn-nahen Haus Schwedenstraße 9 Räume angemietet. Wie brisant die Raumsituation ist, zeigt die Tatsache, dass das bisherige Flächenkontingent für die Lehrveranstaltungen des kommenden Wintersemesters (nach der weiteren Steigerung der Studienplatzkapazität) nicht mehr ausgereicht hätte.

**Beuth Presse: Welche Kriterien mussten die neuen Mietflächen erfüllen?**



Prof. Dr. K.-H. Strauch

**STRAUCH:** Eine verkehrsgünstige Lage mit möglichst direkter Anbindung an U- und S-Bahn und an unseren Campus stand dabei ganz oben an. Wichtig war auch, dass das Gebäude Kapazität für größere Hörsäle bereithält und eine sehr gute Gebäude-Substanz hat. Und selbstverständlich musste auch der Mietpreis akzeptabel sein. Diese Kriterien sind an beiden Standorten erfüllt. Die Mietverträge wurden für sechs Jahre abgeschlossen – mit der Option einer Vertragsverlängerung.

**Beuth Presse: Welche Räume stehen zur Verfügung?**

**STRAUCH:** In TOP TEGEL werden bereits zum September auf 5.800 Quadratmeter Fläche 36 attraktive Hörsäle und Seminarräume zur

Verfügung stehen, mit bis zu 100 Plätzen. Seit Mai werden alle Räume nach unseren Vorgaben vom Vermieter zu Vorlesungs- und Schulungsräumen ausgebaut und mit Beamer, Tafel, Whiteboard und ansprechendem Mobiliar ausgestattet. Auf dieses Verhandlungsergebnis bin ich besonders stolz.

**Beuth Presse: Wer wird die Räume nutzen?**

**STRAUCH:** Beim Raumkontingent handelt es sich ausschließlich um Hörsäle und Seminarräume, so dass keine einzelnen Bereiche bzw. Studiengänge verlagert werden. Die Räume stehen allen (!) Fachbereichen zur Verfügung und werden in bewährter Weise vom Veranstaltungsbüro in die Semesterplanung eingebunden, ohne dass der Studienbetrieb beeinträchtigt wird. Am neuen Standort gibt es auch kleinere Räume, in die sich die Lehrkräfte zurückziehen können. Und es wird einen Pförtner geben, damit die Beuthianer eine Anlaufstelle haben und Unterstützung bei technischen und organisatorischen Fragen haben.

**Standort TOP TEGEL, Wittestraße 30**

Im September werden im neuen Areal TOP TEGEL im „Haus G“ auf sechs Ebenen die Räume zur Verfügung stehen. Der Standort (Wittestraße 30, Berlin-Reinickendorf) ist für Studierende und Lehrende günstig gelegen: gute Anbindung an die A 111 und die öffentlichen Verkehrsmittel (2 Minuten Fußweg zur U-Bahn-Linie 6 - Borsigwerke).

Da die Mieter in TOP TEGEL – wie ALBA und Berliner Volksbank – zum größten Teil in den Bereichen Dienstleistungen und Finanzdienstleistungen aktiv sind, ergeben sich zahlreiche Synergien, nicht zuletzt für die Studierenden, die nun in ihrer direkten Nachbarschaft Kontakte für ein Praktikum oder einen Arbeitsplatz knüpfen können.

Zur Kommunikation zwischen den ansässigen Mitarbeitern und Studierenden gibt es einen idealen Ort: eine imposante 20 Meter hohe und gläserne Bambushalle – ein Innenhof mit tropischer Bepflanzung und beeindruckendem Wasserfall. In der Kantine werden täglich mehrere Mittagsmenüs im Angebot sein, und ganztags gibt es in einem Café Getränke und Snacks.

» *Der Standort: [www.toptegel.de](http://www.toptegel.de)*

**Standort Schwedenstrasse 9**

Der Eingang des attraktiven Gebäudes Schwedenstraße 9 liegt unmittelbar am Ausgang der U-Bahn Station Osloer Straße und ist damit nur drei Haltestellen vom Campus entfernt.



Foto: ORCO-GSG

*Schwedenstraße 9: In der 3. und 4. Etage werden Architektur-Studierende zukünftig ihrer Kreativität freien Lauf lassen*

„Die Beuth Hochschule hat auf zwei Etagen 1.640 Quadratmeter angemietet, die im Laufe des Wintersemesters 2011/2012 genutzt werden können. Hier werden auch große, nicht unterteilte Flächenabschnitte mit einer Größe bis zu 500 Quadratmeter zur Verfügung stehen, die der Studiengang Architektur für Arbeitsmöglichkeiten in atelierartiger Umgebung, nutzen wird,“ so Vizepräsident Prof. Dr. Strauch. Sowohl die Raumsuche als auch die Planung und Gestaltung der Räume erfolgten in enger Absprache mit dem Studiengang Architektur, so dass eine optimale Lösung erzielt werden konnte. Es ist beabsichtigt, in diesen Räumen den Master-Studiengang unterzubringen, da die Flächen eine große Flexibilität vorweisen und so die gewünschten Projektarbeitsplätze bieten werden.

**Beuth Presse: Und die Option mit Flächen am „Flughafen Tegel“?**

**STRAUCH:** Bei aller Freude über die gelungene Flächenerweiterung darf nicht übersehen werden, dass der Raumbedarf mit den neuen Kontingenten bei weitem noch nicht gedeckt ist. Es werden weitere Entwicklungsschritte folgen müssen, um der Beuth Hochschule die Infrastruktur zu verschaffen, die sie für die Zukunft benötigt und da stehen wir einer möglichen Einbindung in das Nutzungskonzept für den Flughafen Tegel positiv gegenüber. Zumal dort, so der Planungsstand, ein interessantes Projekt entstehen soll: Die enge Verknüpfung (nicht nur räumlich) von Industrie und Hochschule, eine praxisnahe Lehre und Forschung rund um das Themenspektrum Erneuerbare Energien und E-Mobilität. Ein zukunftsweisender Weg, den wir natürlich gern beschreiten möchten. Der traditionelle Standort in Wedding bleibt selbstverständlich auch in Zukunft erhalten.

JJA/red



Grafik: jonasgold

*Haus G in TOP TEGEL – hier zieht die Beuth Hochschule im September ein*